

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/85/76

Dresden, 14. November 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)

Drs.-Nr.: 7/235

**Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern
3. Quartal 2019**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Die Summe der in der Antwort auf die Fragen 1 bis 4 enthaltenen Daten liegt somit über

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

der Anzahl der zu tatverdächtigen Zuwanderern insgesamt erfassten Straftaten.

In den Tabellen wurden die vierstelligen PKS-Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0000	Straftaten gegen das Leben
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3000	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6000	Sonstige Straftatbestände StGB
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2019 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 6.964 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	23	210	382	78	359	128	114
Erzgebirgskreis	-	3	94	37	1	14	44	62
Mittelsachsen	-	6	80	44	17	35	43	28
Vogtlandkreis	3	6	96	39	7	70	41	21
Zwickau	-	3	87	41	9	70	38	33
Dresden, Stadt	1	32	482	695	182	408	262	211
Bautzen	-	2	71	64	18	18	41	21
Görlitz	1	6	49	36	10	22	31	14
Meißen	-	2	85	40	10	42	35	19
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	5	74	23	4	47	43	21
Leipzig, Stadt	3	13	265	277	130	223	126	138
Leipzig	-	2	44	19	4	33	39	15
Nordsachsen	-	5	44	15	3	24	38	10
Unbekannter Tatort				1				

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2019 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 3.296 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	4	71	49	24	36	42	56
Erzgebirgskreis	-	-	40	29	5	13	20	19
Mittelsachsen	-	3	39	9	3	20	12	9
Vogtlandkreis	2	5	76	37	4	42	40	28
Zwickau	-	1	29	17	10	38	22	15
Dresden, Stadt	1	8	135	179	66	112	104	81
Bautzen	-	4	51	19	7	5	29	11
Görlitz	1	2	18	6	2	5	12	7
Meißen	-	2	38	12	2	17	22	5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	15	7	1	27	7	5
Leipzig, Stadt	4	16	248	223	113	207	175	170
Leipzig	-	1	36	14	2	31	19	14
Nordsachsen	1	5	49	15	7	16	26	10

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2019 waren „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.527 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	4	53	20	1	30	16	39
Erzgebirgskreis	-	-	9	1	-	1	2	4
Mittelsachsen	-	1	14	2	-	15	9	4
Vogtlandkreis	-	-	39	15	2	16	15	12
Zwickau	-	2	52	10	2	34	22	13
Dresden, Stadt	-	14	129	64	8	54	43	28
Bautzen	-	2	14	6	2	4	10	5
Görlitz	-	2	37	11	1	8	18	10
Meißen	-	2	13	2	-	3	6	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	2	8	1	-	11	5	2
Leipzig, Stadt	-	13	149	65	19	84	61	50
Leipzig	1	1	15	3	1	11	7	2
Nordsachsen	-	1	19	2	1	21	9	4

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2019 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältige Ausländer“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.261 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	1	6	8	33	73	3	8
Erzgebirgskreis	-	-	-	5	-	9	-	-
Mittelsachsen	-	1	2	3	1	12	1	-
Vogtlandkreis	-	-	6	1	1	14	3	-
Zwickau	-	-	2	3	3	6	1	1
Dresden, Stadt	-	1	11	23	9	62	9	11
Bautzen	-	-	3	3	3	15	-	1
Görlitz	-	-	1	2	8	141	3	12
Meißen	-	-	1	-	1	7	1	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	5	1	94	4	9
Leipzig, Stadt	1	6	55	136	104	99	41	65
Leipzig	-	-	4	9	1	15	3	1

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Nordsachsen	-	2	9	9	4	37	7	3
Unbekannter Tatort						1		

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2019 waren weder Deutsche, Bürger aus EU Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/ Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende, als Opfer/Geschädigter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ!))

Eine Auswertung zum Aufenthaltsstatus von Opfern ist auf Grundlage der PKS nicht möglich. Seit 2016 wird zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich der Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst.

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der PKS) im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 2.207 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0000	1000	2000	6000
Chemnitz, Stadt	-	3	190	7
Erzgebirgskreis	-	-	101	-
Mittelsachsen	-	1	87	2
Vogtlandkreis	3	2	153	-
Zwickau	-	1	136	-
Dresden, Stadt	1	5	449	-
Bautzen	-	2	91	-
Görlitz	-	2	73	-
Meißen	-	3	76	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	65	-
Leipzig, Stadt	11	9	557	-
Leipzig	1	-	87	-
Nordsachsen	1	5	83	-
Freistaat Sachsen	17	33	2.148	9

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller